

Schuljahre 2017/18 und 2018/19

Friedrich-Hegel-Schule Grundschule

Neue Hegelstraße 17
90409 Nürnberg

Telefon 09 11 / 35 60 85

E-Mail hegelschule-nuernberg@t-online.de

Internet www.hegelschule-nuernberg.de



Schulleitung: Gabriele Klaßen, Rektorin
Silke Schönitz, Konrektorin

Lehrkräfte insg.: 40

**Jugendsozialarbeit
an Schulen (JaS):** Ute Schmidt

Schüler/-innen insg.: 2017/18: 400
2018/19: 430

Klassen insgesamt: 2017/18: 19
2018/19: 20



Besonderheiten

- Profilschule für Inklusion/Modusschule
- Vier Partnerklassen aus der Merianschule (Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung),
- Pro Klassenstufe eine Klasse, die mit den Regelklassen eng zusammenarbeiten
- Einzelinklusionen in den Regelklassen
- Jahrgangsgemischte Klassen in 1/2
- Klassen mit verstärkter Sprachförderung durch eine zweite Lehrkraft
- Lernwerkstatt, Computerraum und Bücherei im Schulhaus
- Kooperation mit den benachbarten Kindergärten
- Offener Ganzttag, Hort und Betreuung durch die Lebenshilfe am Haus
- Arbeitsgemeinschaften: Schulgarten; Pausenengel; Theater; Lernwerkstatt; Chor
- Partnerschule in Trento, Italien: Italienisch-Kurs und Schüleraustausch für die 4.Klassen

Darstellung von Aktivitäten der aktuellen Schuljahre

Familienfreundlicher Lebensraum Beteiligung und Mitwirkung der Eltern

Zu Fuß zur Schule

Ausgangssituation

Zu Beginn eines jeden Schuljahres gehen wir an der Friedrich-Hegel-Grundschule das gefährliche Problem der Elterntaxis vor Schulen kreativ an – zusammen mit dem Elternbeirat und der Polizei und das mit großem Erfolg!

Ziele

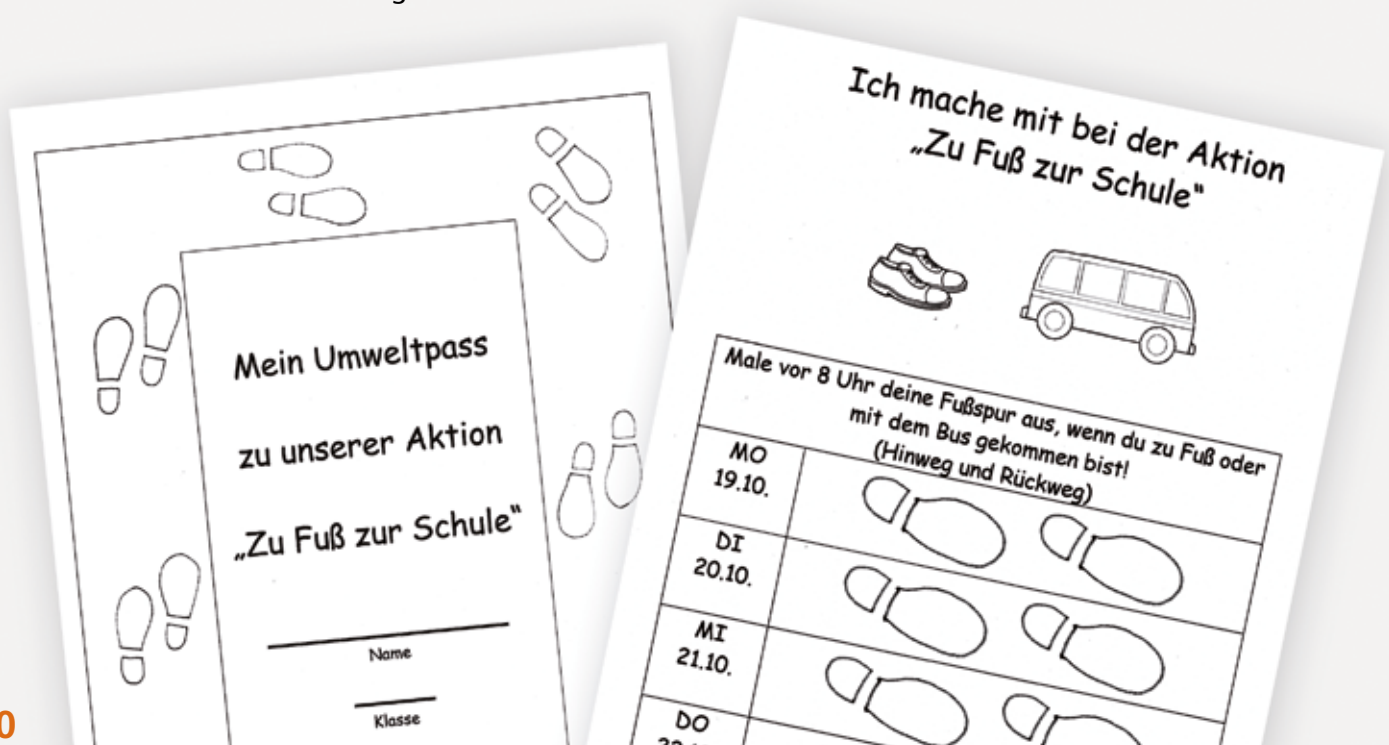
- Reduzierung der Elterntaxis vor der Schule
- Mehr Sicherheit für die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen

Planung und Beschreibung

Im Vorfeld des Aktionszeitraumes erhalten die Erziehungsberechtigten einen Elternbrief, der sie schriftlich über die Hintergründe und Ziele unserer Aktion informiert. Parallel dazu wird auch in den Klassen besprochen, welche vielfältigen Vorteile für Kinder, Eltern und auch die Umwelt das Laufen zur Schule mit sich bringt.

Die Kinder erhalten einen persönlichen Fußmeilen-Sammelpass. Zunächst trägt jeder seine Schätzung auf der Rückseite des Passes ein. Dann sammeln die Schülerinnen und Schüler über einen Zeitraum von zwei Wochen hinweg sogenannte Fußmeilen, wenn sie zu Fuß oder mit dem Bus in die Schule kommen. Für jeden Tag, an dem sie nicht mit dem Auto gebracht werden, können sie in der Vorviertelstunde einen Fußabdruck im Pass ausmalen.

Seit zwei Jahren werden zudem selbst formulierte Briefe von Viertklässlern an diejenigen Eltern verteilt, die durch ihr vermeintlich gut gemeintes Verhalten ihrem eigenen Kind gegenüber, andere Kinder gefährden. Auf diese Weise möchten die Kinder die Eltern auf deren Fehlverhalten aufmerksam machen. Unterstützung erhalten die Kinder dabei von der Polizei und Eltern der Schule, die ebenfalls vor Ort wertvolle Aufklärungsarbeit leisten.



Am Ende des zweiwöchigen Aktionszeitraumes werten die Klassenleitungen die gesammelten Fußmeilen der Klassen aus und das Schulergebnis wird ermittelt. Die besten Schätzer sowie die Klassen, die am häufigsten zu Fuß zur Schule kamen, werden geehrt und bekommen einen Preis überreicht.

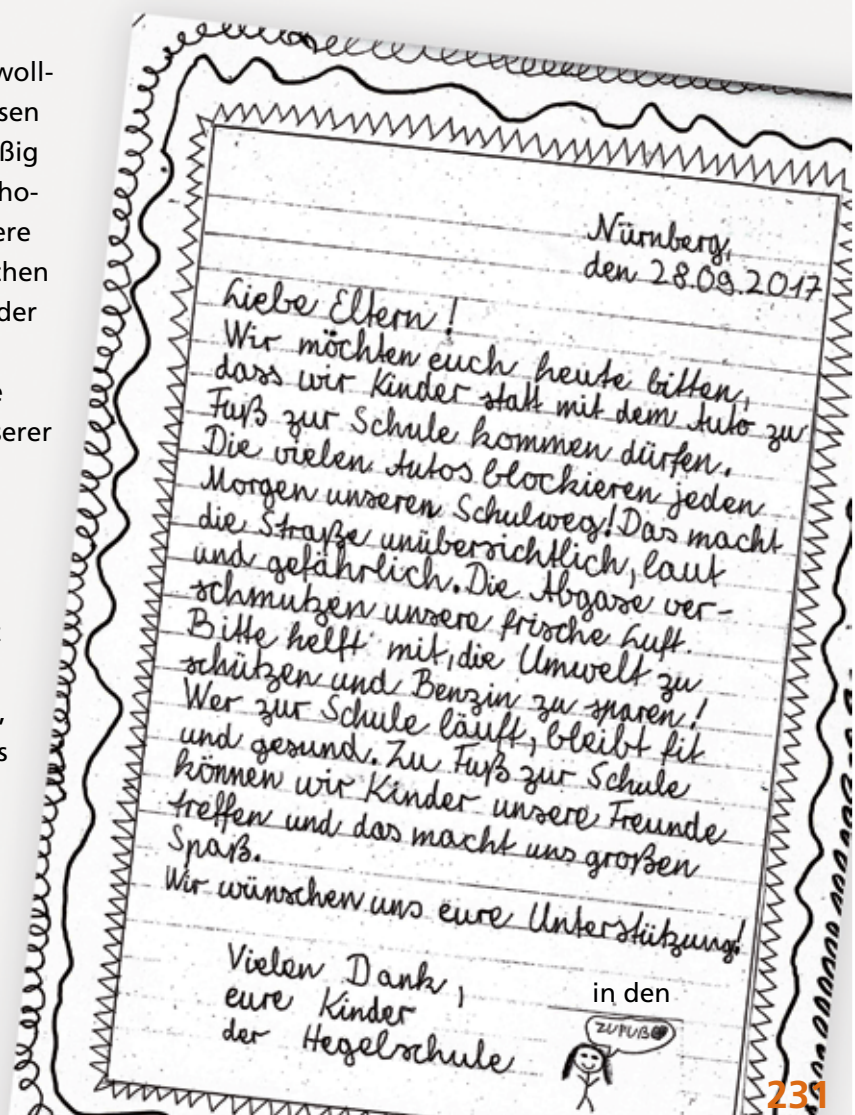
Resümee

Die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ führten wir dieses Jahr bereits zum fünften Mal erfolgreich durch. Wie schon in der Vergangenheit, wurde auch in diesem Schuljahr ein neuer Rekord an gelaufenen Fußmeilen aufgestellt. Dass es sich zudem um eine sehr nachhaltig wirksame Aktion handelt, beweist die deutlich entspannte Verkehrssituation vor der Schule. Das motiviert uns jedes Jahr aufs Neue die Aktion durchzuführen und stetig weiterzuentwickeln.

Brief des Elternbeirats der Friedrich-Hegel-Schule: Verkehrsinitiative zur Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg

In den letzten Wochen und Monaten konnte man mehrmals pro Woche von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr Mütter und Väter in orangenen Warnwesten am Eck Schopenhauerstraße/Neue Hegelstraße erblicken, um Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, auf gefährliche Stellen und Situationen aufmerksam zu machen. Diese Verkehrsinitiative knüpft an den Erfolg der „Zu Fuß zur Schule“ Aktion an, die die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Hegel-Schule zwei Wochen lang dazu motivierte, zur Schule zu laufen, um „Fußmeilen“ für ihre Klasse zu sammeln. Diese Aktion, die mittlerweile regelmäßig im Oktober durchgeführt wird und jedes Jahr mehr Kinder zum Laufen anspricht, bereitet den Kindern großen Spaß. Darüber hinaus profitieren sie ungemein davon vor der Schule einige Minuten in Kleingruppen an der frischen Luft zu laufen und sich mit ihren Freunden auszutauschen. So kommen sie ausgeglichener, mit einer guten Portion Sauerstoff in den Lungen in der Schule an und können sich gleich auf den Unterricht konzentrieren.

Den Erfolg der „Zu Fuß zur Schule“ Aktion wollten wir vom Elternbeirat nicht verpuffen lassen und haben uns daher entschlossen, regelmäßig auf das absolute Halteverbot an der Ecke Schopenhauerstraße/Neue Hegelstraße und andere gefährliche Situationen aufmerksam zu machen und auf Alternativen zum Absetzen der Kinder hinzuweisen. Schnell haben sich den Elternbeiratsmitgliedern einige weitere freiwillige Eltern angeschlossen, die begeistert von unserer Aktion waren. Inzwischen sehen wir bereits kleine Erfolge und hoffen, dass sich immer mehr Eltern dazu entscheiden, die Kinder bereits weiter vorne aussteigen zu lassen (zum Beispiel in der Avenariusstraße), damit sich die Situation vor der Schule entspannt. Alternativ würde sich die Lage auch bessern, wenn einige Eltern ihre Kinder bereits etwas früher zur Schule brächten, damit sich das Verkehrsaufkommen nicht zwischen 8.45 Uhr und 8.55 Uhr ballt. Wir möchten hier insbesondere auf das Angebot des Brotzeit e.V. aufmerksam machen, das allen Schülerinnen und Schülern der Schule ab 7 Uhr



Räumlichkeiten des offenen Ganztags die Möglichkeit bietet, vor dem Unterricht ausgiebig zu frühstücken. Kein Kind muss also alleine um 7.30 Uhr in der Kälte stehen! Noch besser wäre es natürlich, wenn die Kinder in kleinen Laufgruppen selbstständig zur Schule gingen.

Falls Sie uns bei unserer Verkehrsaktion unterstützen möchten, nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf! Wir freuen uns über jeden Helfer, da uns die Sicherheit eines jeden Kindes an der Hegelschule sehr am Herzen liegt!

Oktober 2017 Der Elternbeirat der Friedrich-Hegel-Schule



Gesamtübersicht der familienfreundlichen Aktivitäten

Familienfreundlicher Lebensraum

Schülerversammlungen (K3)

Mehrmals pro Jahr treffen sich die Klassensprecher/-innen aller Klassen, um die Schwerpunkte des Schulprogramms zu besprechen und sich in die Planung mit einzubringen. Die Eltern werden bei der Elternbeiratssitzung und durch Elternbriefe informiert und involviert.

Hegelnachrichten (K3)

Erstellung einer gemeinsamen Zeitung von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften in regelmäßigen Abständen, mehrmals pro Schuljahr, zur Dokumentation und Information aller an der Schule Beteiligten.

Gemeinsame Wandertage mit Eltern am Wochenende (K3)

Kinder, Eltern und Lehrkraft treffen sich am Samstag und machen gemeinsam eine Wanderung.

Kinderbetreuung an Elternabenden (K3)

Schülerinnen des Johannes-Scharrer-Gymnasiums, die in einem mehrteiligen Kurs als Kinderbetreuerinnen geschult wurden, bieten bei diversen Veranstaltungen Betreuung der Kinder an. Damit wird Eltern die Teilnahme an Veranstaltungen erleichtert.

brotZeit (K3)

Das Frühstück ist für alle Grundschul Kinder möglich. Zwei Ehrenamtliche bereiten täglich ab 7.20 Uhr ein Frühstücksbuffet zu. Das Angebot wird gut angenommen. Alle Kosten werden vom Projekt „brotZeit“ übernommen. Die Schule hat kaum Mehrarbeit dadurch.

Zu Fuß zur Schule

Beschreibung siehe S. 230.

Öffnung der Schule – Kooperation und Vernetzung

Übergangsprozesse optimieren (K3)

Verstärkte Zusammenarbeit mit den Kindergärten im Stadtteil: Regelmäßige Kontakte zu allen Vorschulkindern aus dem Stadtteil, Kontakte mit Eltern noch vor dem Schulbeginn. Schulprojekte mit den Kindergärten.

Übergangsprozesse optimieren (K3)

Zusammenarbeit mit dem Hans-Sachs-Gymnasium (HSG): gemeinsamer Deutschunterricht mit Lehrkräften des HSG in den 4. Klassen der Grundschule.

Schulhomepage (K3)

Die Internetseite informiert über Schulprofil und Konzept der Schule, Aktivitäten, Termine (zum Beispiel für Elternabende im Rahmen der Elternbildung). Aktionen als familienfreundliche Schule, inklusive der Dokumentation werden hier veröffentlicht. Eine Verlinkung mit der Homepage der familienfreundlichen Schule besteht.

Erweiterte Runde Tische mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Betreuungseinrichtungen. (K3)

Mitarbeiter/-innen von Hort, Offenem Ganztage und Lebenshilfe nehmen an gemeinsamen Veranstaltungen teil.

Die Schule in ihrem Stadtteil stellt sich vor (K3)

Jedes Jahr im Januar werden die Eltern der neuen Schulkinder des kommenden Schuljahres eingeladen, an einem Abend die Schule zu besuchen. Es wird über das Schulprofil und die Besonderheiten der Schule informiert. Vertreterinnen und Vertreter des Elternbeirates, des Fördervereins, des Offenen Ganztages und des Hortes stellen sich vor und beantworten Fragen.

Beteiligung und Mitwirkung der Eltern

Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat (K3)

Schulprogramm, Planung des gemeinsamen Schulbeginns für die 1. Klassen, Aktivitäten bei der Schuleinschreibung, aktive Beteiligung an der Projektwoche, Organisieren und Durchführen eines Weihnachtsbasars.

Eltern als Experten im Unterricht der 4. Klassen (K3)

In der 4. Jahrgangsstufe wurden im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts (HSU) Eltern eingeladen, ihre Berufe vorzustellen. Dieses Angebot wurde von den Schülerinnen und Schülern mit großem Interesse angenommen.

Zusammenarbeit mit Förderverein, Elternbeirat und Schulleitung (K3)

Durch diese Zusammenarbeit können Projekte für die Schule verwirklicht werden.

Schulstündchen (K3)

Schon am Tag vor dem ersten Schultage werden die neuen Erstklasskinder und ihre Eltern zu einem Kennenlertreffen innerhalb der Klassen eingeladen.

Entspannung und Körperwahrnehmung für Eltern und deren Kinder (K1)

Geplant für Mai 2019.

Zu Fuß zur Schule

Beschreibung siehe S. 230.

Familienbildung: Fortbildung und Qualifizierung für alle Eltern

Stressbewältigung für Eltern – Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Erziehung (K1)

Ein sehr gut besuchter Elternabend, der sich einem Thema widmete, das viele Eltern betrifft. Praktische Lösungsmöglichkeiten wurden vorgestellt und ausprobiert.

Die Stärken der Kinder stärken (K1)

An diesem Elternabend ging es darum, nicht defizitär zu denken, sondern die Stärken der Kinder wahrzunehmen und positiv zu verstärken. Das Selbstvertrauen soll sich weiterentwickeln und der Alltag leichter bewältigt werden.

Themenreihe Erziehung (K1)

Die Themenreihe bestand aus sechs Einheiten:

- Erziehung heute – kein Kinderspiel
- Bedürfnisse von Eltern und Kindern
- Umgang mit Wut
- Kinder brauchen Grenzen
- Wer hat das Problem?
- Konflikte im Alltag

Eine feste Gruppe von Eltern bekam die Möglichkeit sich an sechs Abenden über die grundlegenden Erziehungsthemen zu informieren und auszutauschen. Die Angebote wurden gut angenommen, was sich auch in regen Diskussionen zeigte.

Lehrerfortbildung und Qualifizierung für alle an Erziehung und Unterricht Beteiligten

Schulhausinterne Fortbildung zum Thema auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) (K1)

Es treten vermehrt Kinder in den Schulen auf, die unter einer auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) leiden. Eine AVWS liegt vor, wenn zentrale Prozesse des Hörens (Reizverarbeitung und Reizwahrnehmung) gestört sind. Das Kind hört gut und versteht schlecht oder kann sich Gehörtes nicht merken. Oft wird diese Störung auch von Eltern nicht erkannt.

Durch die Fortbildung sollen die Lehrkräfte informiert und sensibilisiert werden, so dass AVWS bei den Kindern diagnostiziert werden kann. Elterngespräche können so fundiert geführt und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

Kollegiale Fallberatung an Runden Tischen Inklusion (K3)

Im Zusammenhang mit dem Thema Inklusion an der Friedrich-Hegel-Schule wurden „Runde Tische“ eingeführt, die mehrmals im Schuljahr stattfinden. Gesprächsrunden innerhalb des Kollegiums, „ein Forum Schule“ (Moduskonzept der Friedrich-Hegel-Schule), sind ein wichtiger Bestandteil der schulhausinternen Kommunikation und Fortbildung.

Jahresthema Achtsamkeit (K1)

Fortbildungstag zum Thema Gesundheit: Workshops zum Thema gesunde Ernährung, Zeitmanagement und Bewegung als Vorbereitung für die Projektwoche mit Eltern und Kindern im Mai 2019.